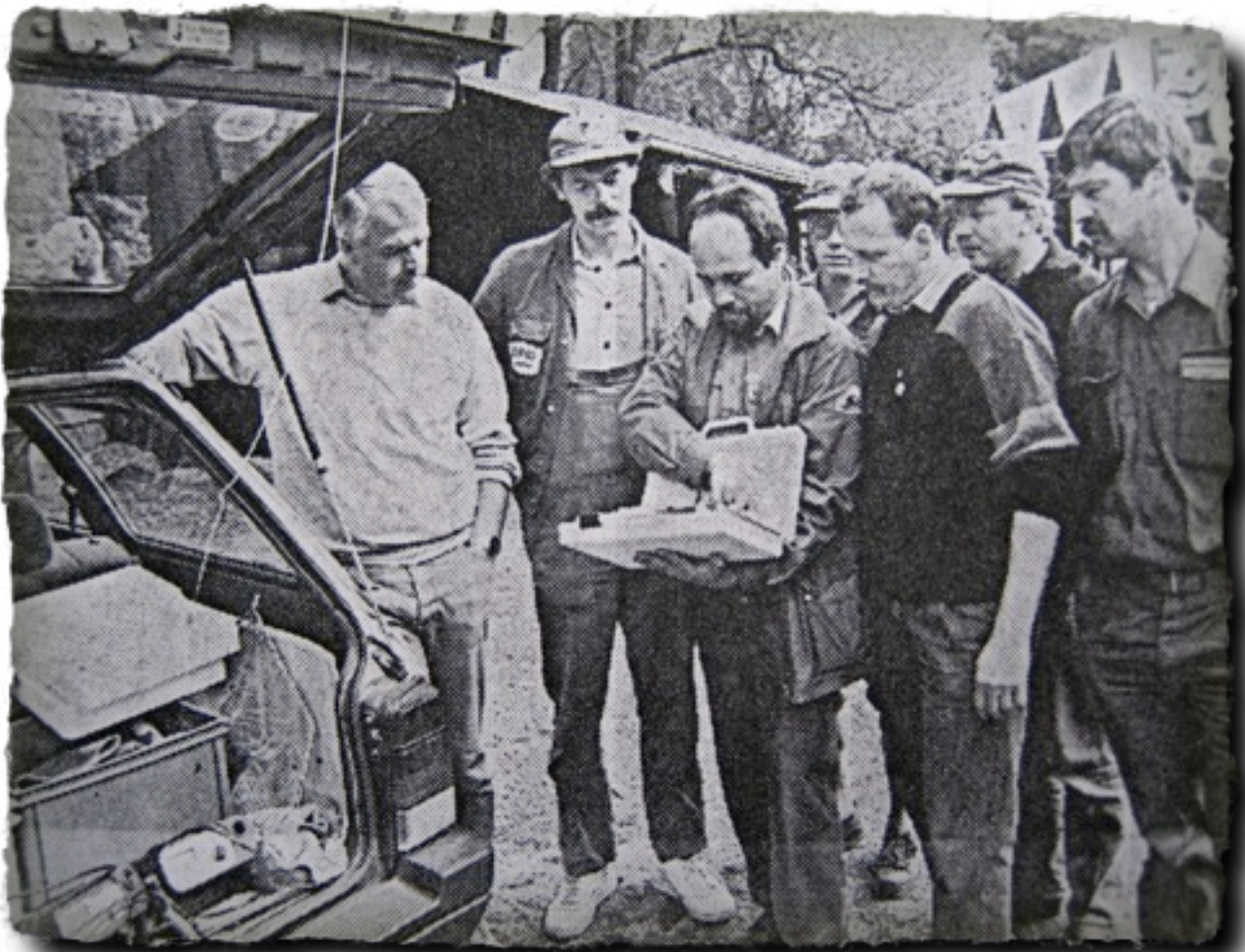

F S V KIRN / NAHE

Die Sportfischer haben ihre eigene Feuerwehr

Kirn den 06.07. 1988



Der „Petri-Wagen“ des Landesverbandes ist mit modernsten Untersuchungsgeräten ausgestattet.

Kirn den 01. 10. 2008

Klaus Schmitt

Untersuchungswagen.

Wenn der sogenannte „Petri–Wagen“ des Landesverbandes Rheinland Pfalz im Verband deutscher Sportfischer an einem Gewässer gesichtet wird, muss Gott sei dank nicht immer eine Verschmutzung oder ein Fischsterben der Grund sein. Seit November vergangenen Jahres des vergangenen Jahres ist das mit modernsten Geräten ausgestattete Fahrzeug mit dem Fischereibiologen Dr. Horst Koßmann, an Bord, in Stadt und Land unterwegs, um Untersuchungen vorzunehmen oder Vereine bzw. Privatleute über Besatzmaßnahmen oder die Verbesserung der Wasserqualität zu beraten.

Bei der 50-Jahr-Feier des Fischereisportvereins Kirn bestand für Mitglieder und weitere Interessierte Bürger aus dem Kirner Raum erstmals die Möglichkeit, sich Einblick in die Arbeit des Spezialisten zu verschaffen, der sich selbst als Feuerwehrmann sieht, der immer dort ist wo es gerade brennt, will heißen, wo seine Ausrüstung benötigt wird.

In den ersten Monaten seiner Tätigkeit waren bereits zahlreiche Einsätze in verschiedenen Landesteilen zu verzeichnen, wobei die dem Verband angeschlossenen Fischereisportvereine diesem lediglich die Fahrtkosten erstatten müssen.

Dr. Koßmann wird in erster Linie bei Fischkrankheiten oder -sterben, Gewässerverschmutzungen etc. Gerufen.

Mit seinen Meßgeräten, die alle im Kofferraum seines PKW Platz haben, kann er unter anderem Sauerstoffgehalt des jeweiligen Baches oder Flusses ermitteln, ferner den pH-Wert und die Leitfähigkeit.

Das fahrbare Labor enthält neben einem tragbaren Mikroskop auch Fachliteratur und Anschauungsmaterial, eine Kühlbox für tote Fische, die noch genauer untersucht werden müssen, Chemikalien zur Messung des Eisen- oder Phosphatgehaltes, Präparierbesteck und weiteres notwendige Zubehör.

Die heimischen Angelsportler, die besonders am Sonntag in großer Zahl zum Vereinsgelände an Scherers Woog kamen, um mit dem FSV dessen Jubiläum zu feiern, zeigten sich sehr beeindruckt von der guten Ausstattung des Fahrzeuges, das, so der Wunsch der auch im Umwelt- und Naturschutz sehr aktiven Männer und Frauen, hoffentlich nur selten aus einem ernstem Anlass ausrücken muss.

Die Anschaffung dieses Petri–Wagens wird als überaus sinnvoll angesehen, da er relativ schnell vor Ort sein nach sofort angestellten Untersuchungen die Ursachen von Verschmutzung oder Fischsterben feststellen kann.